

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 48

Rubrik: Üsi Chind

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Üsi Chind

Geographiestunde in der dritten Klasse der Töchterschule. Aufmerksam horchen die Mädchen, während der Lehrer von der Eiszeit erzählt und von den großen Steinen, die jetzt noch als Zeugen dieser Epoche im schweizerischen Mittelland zu finden sind. «Wißt ihr, wie man diese Findlinge mit dem wissenschaftlichen Namen benennt?» fragt er schließlich. Scheu erhebt sich eine kleine Hand und ein Stimmchen ruft: «Erotische Blöcke.» ES

Ich war noch sehr jung, als ich meine erste Klasse übernahm. Irgendwie hatten die Kinder das Datum meines 20. Geburtstages herausgebracht. Da kam an jenem Morgen eine meiner Schülerinnen zum Pult, stellte sich vor mir auf, schaute mich treuerzig an und sagte ernsthaft: «Gällid, jetz syd dir de o e Maa.» Moritz



Ganz hinten in der Schulstube saß der Sohn unseres Zeigerchefs. Als ich an die Tafel schrieb, hörte ich ihn schwatzen. Wie ich mich drehte, sah ich den zum Nachbar geneigten Kopf, zielte und warf die Kreide. In dem Augenblick schaute er auf, zuckte zur Seite und – «Null», rief er laut, worauf ein minutenlanges Gelächter die Stube erfüllte, in das ich nur einstimmen konnte. MB

Es wurde über Gottfried Keller gesprochen. Der Lehrer fragt: «Welches schöne Gedicht hat er geschrieben, ein Gedicht, das zu einem bekannten Lied komponiert wurde?» Schweigen. Der Lehrer will nachhelfen: «O, mein...» Im Gesicht einer Schülerin leuchtet es auf: «O, mein Papa!» AZ



Meine Erstklässler können das Wörtlein WE lesen und schreiben. Sie zählen verschiedene «Wehs» auf: Ohrenweh, Zahnschmerzen, Kopfweh. Zuletzt meldet sich noch einer: «Ich weiß noch etwas: VW!» EST

Kürzlich beobachtete ich eine Gruppe Dreikäsehocks, die «Verkehrsunglücke» spielten. Ein Dreiradvelo und ein Trottinett stießen zusammen. Ein «Fußgänger» mußte die Polizei rufen – der «Polizist» kam und das erste was er sagte war: «Dasch en fertige Chabis, das Unglück – ihr müend doch enand aafliche bis Polizei chunnt – chömed mr machets nomal!» HG



Entschuldigung: «Mein Kind war am 6. Mai infolge Unwohlsein gekränkt und mußte im Bett liegen. Frau H.»

Jürg vernimmt auf einem Spaziergang allerhand über das Leben und Treiben der Bienen. Besonders beeindruckt ihn die Tatsache, daß diese kleinen Tierlein den süßen Honig ganz allein machen. Das dünkt ihn unglaublich, denn nach einigem Nachdenken fragt er zweifelnd: «U de d Büx?» HL

Wir stehen im Zoo vor dem Kamel-Gehege. Nach einer Weile nachdenklichen Betrachtenswendet sich die fünfjährige Lisbeth an mich und sagt: «Gäll, dem mues mer jetz Kamel säge, will's halt eso heißt.» HL

Hansbeat interessiert sich für die Monatszeichen und wiederholt, nachdem ihm erklärt worden war, in welchem Zeichen jedes der Anwesenden geboren sei: «... also ich bin e Fisch, s Mami isch e Woog, d Martha isch e Schütz, und dr Papi isch e ... Büffel!» HW



Bei meiner Kontrolle als SBB-Kondukteur komme ich zu drei Mädchen im Alter von 8–10 Jahren, zwei davon reichen mir sofort ihre Billete, das dritte schaute mich langweilig an, worauf ich zu ihm sagte: «Hesch du e keis Billet?» Darauf sagte das größte: «Nei, es het e keis Billet, es goht erst i die zwööt Klass.» Ich erklärte ihm: «De mues es scho lang es Billet ha.» Worauf es sagte: «He nei, of em Billet schtöot 3. Klass.» AF



E. Sider

Sind Sie Menschenkenner...

Erraten Sie, was diesen Herrn begeistert und die Dame sprachlos macht?

Es ist der Augenblick des Stolzes und der Freude, den größten Wunsch erfüllt zu sehen: die neue Mido Powerwind! Das 100 % wasserdichte Gehäuse schützt, was wissenschaftliche Versuche erwiesen, in jeder Lage, bei jedem Sport das kostbare Werk der Mido Powerwind vor Feuchtigkeit, Staub und Dampf! Lassen Sie sich im Fachgeschäft für diese Mido begeistern, die heute in ihrer Art das Vollkommenste an Zuverlässigkeit und Sicherheit und eleganter Form verkörpert!

Mido
MULTIFORT
Superautomatic mit **Powerwind**



① SELBSTAUFGZUG ② 100% WASSERDICHT ③ STOSSGESICHERT

④ ANTIMAGNETISCH ⑤ UNZERBRECHLICHE FEDER

Mido AG., vormals G. Schaeren & Co., Biel, Schweiz